



Martin ist sehr stolz auf seine Laterne.

Sie ist viereckig und aus blauer Pappe geschnitten und geklebt. Die vier Seitenfelder sind aus durchsichtigem gelben Papier. Darauf sind eine Sonne, ein Mond, ein Stern und der heilige Martin auf seinem Pferd gemalt.

Und diese Laterne hat Martin selbst gemacht! Anton, Vaters Gehilfe, hat ihm nur die Pappe zugeschnitten und Ullis Vater hat ihm das Pferd und den Reiter vorgezeichnet.





Nun schaukelt
die schöne Laterne
an einem langen Stock
vor Martin her.





Alle Kinder aus der Lindenstraße wollen sich um sechs Uhr abends vor Herrn Bierbachs Laden treffen und dort mit dem Martinssingen anfangen. Sie bekommen jedes Jahr von Herrn Bierbach besonders leckere Sachen. Fast alle sind schon da. Da kommen andere Kinder. Sie gehen gleich in Herrn Bierbachs Laden und singen.
»Das sind die aus der Erlenstraße«, sagt Andreas.



»Was wollen
die denn hier?
Herrn Bierbachs Laden gehört zu unserer Straße.«